SPD
Fraktion im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Herrenhausen - Stöcken
Holger Diener, 30419 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk
Herrenhausen-Stöcken
Frau Marion Diener

über das Amt für zentrale Dienste
Abteilung für Rats- und
Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 20.01.2012

A n trag

gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Bezirksrates

Änderungsantrag zum SPD – Antrag Drucksache Nr.15-0038/2012:

„Ablehnung höherer Eintrittspreise für die Herrenhäuser Gärten"

und zur Drucksache: „Eintrittspreisregelung für das

Gartenensemble Herrenhausen", Drucksache Nr. 0096/2012

Der Bezirksrat möge beschließen:

1. Der Preis für den Eintritt nur in den Berggarten wird von 3,50 € auf 2,50 € gesenkt.
2. Der Bezirksrat fordert von der Verwaltung, - bezugnehmend auf die Drucksache 0096/2012 - das bisherige Preissystem für den Großen Garten und den Berggarten beizubehalten, also eine Eintrittskarte nur für diese beiden Gärten für 5.- Euro auch in der Sommersaison anzubieten.
3. Des Weiteren sollen Kinder unter 10 Jahren weiterhin freien Eintritt haben.

Begründung:

Zu 1.:

Der Berggarten ist nicht nur ein Ausbildungs- und Lehrgarten, der gerne von Schulklassen und Kindergartengruppen aufgesucht wird. Es ist auch die nächstgelegene fußläufig

erreichbare Grün- und Parkanlage von Anwohner/Innen des Stadtbezirks und Bewohner/Innen des nahegelegenen Herta-Meyer- Hauses (Pflegeheim). Der Einzelpreis von 3,50 € ist unverhältnismäßig zu dem Kombiticket – Preis von 8.- € und soll deshalb auf 2,50 € reduziert werden.

Zu 2.:

Das Schlossmuseum schaut man sich in der Regel nur einmal an. Das Kombiticket für 8.- € ist daher überwiegend für auswärtige Besucher/Innen interessant. Es muss für die hannoversche Bevölkerung aber auch möglich sein, nur den Großen Garten und den Berggarten zu besichtigen wie es ja vorher auch gegeben war. Daher soll diese Eintrittskarte für 5.- Euro beibehalten werden; eine Jahreskarte ist kein Ersatz hierfür. Auch in der Sommersaison

Zu 3.:

In den Zeiten, wo Bildung eine zentrale Rolle in der Ausrichtung von Politik ist, sollten Kinder an die kulturellen Bereiche schon früh mit herangeführt werden. Es ist von daher sinnvoll, wenn Kinder (wenigstens bis 10 Jahre) hierfür freien Eintritt gewährt würde.

H. Dröge

Fraktionsvorsitzender